

# Juniorenlager Reitverein Uster 2019 in Avenches

## Samstag, 13. Juli 2019 (Sina/Rina)

Am frühen Samstagmorgen reisten alle Juniorinnen mit ihren Pferden und Pony individuell nach Avenches. Gabriela erkundete als Erste das Gelände im IENA und wusste so genau wo wir unsere Pferde einstellen durften. Um den Mittag waren dann alle Lagerteilnehmerinnen mit ihren Vierbeinern wohl auf angekommen. Es ging ans Einräumen der Sattelbox. Sieben Sättel, vierzehn Zaumzeuge, Putzkisten, unzählige Schabracken und zuguterletzt 10 kg Karotten für die Pferde.

Die Zeit verflieg wie im Nu und schon durften sich die ersten 3 Juniorinnen bereitmachen für das erste Geländetraining, das von Corina Gerhäuser geleitet wurde. Geschlossen ritten sie auf der einen Galoppbahn Richtung Geländeplatz. Ganz ruhig im Schritt wurden die Baumstämme und Hindernisse begutachtet und korrekt angeritten. Als erstes ging es darum den Pferden zu zeigen, dass sie sich auf ihren Reiter verlassen können. Oder umgekehrt?!

Meret, Sina und Annika haben das erste Training mit einem strahlenden Lächeln beendet. Nun waren Ronja, Anna und Luisa an der Reihe. Den Pferden machte es sichtlich Spass auf diesem Gelände zu trainieren. Dabei half bestimmt auch das sonnige Wetter mit. Nebst den Reitern hatten wir ständig die Paparazzi auf Platz. Nina und Rina knipsten und filmten in jedem Training fleissig mit. Ein grosses Dankeschön auch an Fiona, die ohne Ross ins Lager kam und allen immer geholfen hat.

Nachdem alle Pferde gut versorgt mit Heu und Wasser in den Boxen sich eingewöhnten, fuhren wir Juniorinnen in die nahegelegene Jugi in Avenches. Sehr positiv überrascht waren wir, als wir die Zimmer bezogen. Sehr saubere und moderne Räume durften wir beziehen.

Etwa gegen 17.00 Uhr gingen wir den Abendstall machen: misten, Wasser auffüllen und füttern. Anschliessend durften wir alle ins Restaurant Le Padoc. Dort trafen wir einige Pferdebesitzer und RVU Mitglieder zum Abendessen. Bei feinem Essen und geselligem Zusammensein haben wir den ersten Lagertag ausklingen lassen.



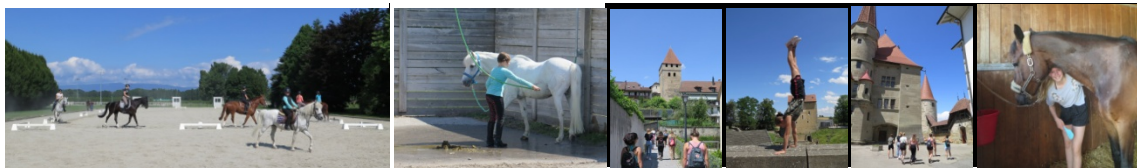
## Sonntag, 14. Juli 2019 (Anna)

Nach einer erholsamen Nacht genossen wir ein leckeres und umfangreiches Frühstück in der Jugendherberge. Alle ausser Ronja und Annika, die schon um 7 Uhr die Pferde füttern gegangen sind, waren um 7:30 am Frühstückstisch und um 8:30 machten wir uns auf den Weg in den Stall mit Nina im VW Bus und Gabriela in ihrem Auto. Dort angekommen machten wir alle unsere Pferde für die anschliessende Dressurstunde bei Gabriela bereit. Das Wetter war, wie am Tag zuvor, traumhaft. Bei der Dressurstunde übten wir noch einzeln bei Nina die Vorhandwendung und teilweise auch die Kurzkehrtwendung. Rina hat uns dabei auch mit der Kamera aufgenommen, damit wir die Aufnahmen später analysieren können. Am Ende der Dressurstunde haben wir auch noch ein paar Quadrillenfiguren gemacht, was sehr gut funktioniert hat. Zurück bei den Boxen haben wir unsere Pferde gut versorgt und danach die Boxen ausgemistet, Wasser und Heu aufgefüllt und am Schluss noch Kraftfutter gegeben. Falls ein Helfer oder Junior zwischendurch Hunger hatte, gab es reichlich Früchte und Farmer zum knabbern.

Als alle Pferde satt und zufrieden in ihren Boxen standen fuhren wir zurück in die Jugi und assen dort ein leckeres Zmittag mit Früchten, Joghurt, Salat und Schinken-Käse-Toast, den wir in Ninas Sandwichmaker machen konnten. Um 14 Uhr gingen wir zum Sightseeing nach Avenches. Wir liefen

durch die Altstadt und bewunderten unter anderem das Amphitheater. Später suchten wir uns noch ein Eiscafé und alle genossen eine leckere Kugel Glace.

Um 17 Uhr waren wir wieder bei den Pferden und gingen mit ihnen noch etwas grasen. Nachher machten wir die Boxen für die Nacht fertig und gaben kurz bevor wir gegangen sind nochmals Kraftfutter. Dann war es auch schon Zeit den Pferden gute Nacht zu sagen und zurück in die Jugendherberge zum Znacht zu gehen. Dort gab es eine Auswahl verschiedener Pizzen und während wir diese assen, mussten wir, vor allem Gabriela, natürlich Roger Federer bei seinem Spiel gegen Novak Djokovic unterstützen. Leider hat alles Daumendrücken nicht geholfen, aber zum Glück hatte das keinen Einfluss auf die gute Stimmung 😊. Als das Spiel beendet war gingen noch 2 Junioren mit Gabriela in den Stall um nochmal einen kurzen Check zu machen. Ab 22 Uhr war dann Ruhe in der Jugi angesagt und wir gingen auch früh schlafen da wir am nächsten Morgen wieder um 7:00 bzw. 6:45 aufstehen mussten und wir auch alle ziemlich erschöpft waren.



### Montag, 15. Juli 2019 (Ronja)

Am Montagmorgen hatten wir das zweite Geländetraining. Wir repetierten, was wir bereits am Samstag gemacht haben, und nahmen uns dann das Wasser vor. Nach erstem misstrauischem Zögern trauten sich alle Pferde rein. Wir sprangen sogar über einen Baumstamm rein und raus. Alles in allem war es ein sehr gelungenes Training.

Zu Mittag picknickten wir im Stall. Es ging direkt weiter mit einer Führung von Samy im Schweizer Nationalgestüt. Er zeigte uns die Stallungen, die prächtige Sattelkammer der Kutschgeschirre und die Kutschen, sowie die eigene Schmiede, Schreinerei und Sattlerei. Ausserdem bekamen wir auch das Forschungszentrum der Freiburgerzucht zu sehen. Begleitet von den spannenden Infos, die uns Samy gab. So konnten wir einen spannenden Einblick gewinnen.

Nachdem wir die Pferde noch vorgetrabt haben, genossen wir eine vom Restaurant Le Paddock zubereitete kalte Platte und schauten uns die Fotos und Videos der letzten drei Tage an.



### Dienstag, 16. Juli 2019 (Annika)

Heute war früh Tagwach! Schon um 6:00 trafen wir uns zum Frühstück, das uns die Jugimitarbeiter netterweise früher bereitstellen wollten. Leider haben sie es vergessen und wir machten einen kurzen Stopp an der Tankstelle. Im Stall fütterten wir zuerst die Pferde und assen dann selber Frühstück. Freudig putzten wir die Pferde und bereiteten sie für den Ausritt zum Murtensee vor. Corina Gerhäuser führte den Ausritt an. Auch Gabriela und Nina kamen mit. Beim See angekommen teilten wir die Gruppe auf. Sina, Meret und Luisa gingen mit Corina in den See und Anna, Ronja, Annika, Nina und Gabriela machten sich auf den Weg zur Galoppbahn. Die Galoppbahn war aber nicht so einfach zu finden und so galoppierten wir durch die Militarystrecke. Anschliessend tauschten wir die Plätze. Trotz der grossen Wellen trauten sich alle Pferde in den See. Auf dem Rückweg durften wir sogar noch mit der ganzen Gruppe galoppieren. Als die Pferde versorgt waren, gingen wir zurück zur Jugendherberge.

Am Nachmittag war geplant zur Badi zu gehen. Da wir aber alle zu müde waren, genossen wir einen gemütlichen Nachmittag im Lagerhaus. Nach dem obligaten Vortraben und Pferde versorgen, verbrachten wir den Abschlussabend mit einem gemeinsamen Abendessen in der Jugi.



### Mittwoch, 17. Juli 2019 (Meret)

Am Mittwochmorgen mussten wir leider schon unsere Sachen packen. Von der Jugendherberge fuhren wir direkt in den Stall, wo wir unser letztes Geländetraining hatten. Am Anfang haben wir noch einmal alles wiederholt, bevor jeder auf seinem eigenen Niveau eine Geländestrecke absolvierte. Wie in jedem Training hatten wir auch dieses Mal viel Spass und viele neue Sachen gelernt.

Als wir mit unseren Pferden vom Training zurückkamen, fand wie am Samstag ein Pferderennen statt. Leider war es nun auch Zeit die Sachen unserer Pferde zu versorgen. Wir fingen an, die Sachen in die Pferdeanhänger zu verladen und die Boxen auszumisten. Nach einem kurzen Abschied verladen wir auch die Pferde und machten uns auf den Weg nach Hause. Glücklicherweise kamen wir alle sicher nach Hause. So endete ein wunderschönes Lager, in dem wir viel Spass und eine wunderschöne Zeit hatten.

